



## Modul Integriertes Regionales Klimaanpassungsprogramm Teilprojekt Klimaanpassungs- und Innovationsstrategien für die regionale Wirtschaft (TP 1.2)

### Hintergrund

Die Region Dresden ist durch ihre mittelständische Struktur geprägt. Zudem zeigen die Erfahrungen, dass große Unternehmen heute bereits eigene Strategien für die Anpassung an den Klimawandel entwickeln. Deshalb soll eine Konzentration auf kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) erfolgen.

### Ziele des Teilprojektes

Im Rahmen dieses Teilprojektes werden verschiedene Klimaanpassungs- und Innovationsstrategien für die regionale Wirtschaft entwickelt. Den Unternehmen soll aufgezeigt werden,

- ob ihre Branche und damit ihr Unternehmen betroffen ist, in welchem Ausmaß und warum;
- welche Risiken und welche Chancen aus dem Klimawandel für die Branche erwachsen;
- welche Anpassungsstrategien verfolgt werden können;
- welche Anpassungsmaßnahmen es gibt und welche geeignet sind.

Mögliche **Endprodukte** sind:

- Technologische Optionen für Produktionsprozesse/passende Infrastruktur;
- Tool für Investitionsrechnung;
- Weiterentwicklung des Software-Tools „CO2-Navigator“ um den Bereich Klimaanpassung;
- Festlegung der potentiellen Risiken und Chancen sowie Ableitung von Maßnahmen für die ausgewählten Branchen;
- Zusammenstellung von Good Practice Beispielen in Form eines Maßnahmenkataloges und
- Vermittlung von Fördermöglichkeiten.

### Vorgehensweise und Methodik

In den ausgewählten Branchen werden jeweils ca. 6 **Experteninterviews** durchgeführt. Basierend auf den Erkenntnissen der Interviews in den einzelnen Branchen werden **Workshops mit Branchenvertretern der Region** durchgeführt, die wiederum die Basis einer groß angelegten **Befragung** darstellen. Die Ergebnisse aus den Experteninterviews, Workshops und großzahliger Befragung bilden die Basis der Herleitung von Anpassungsstrategien.

### Auszüge Experteninterviews:

- Welchen Einfluss haben langsam ansteigende Durchschnittstemperaturen oder längere Hitzeperioden auf die Wertschöpfungsstufen (Beschaffung, Produktion, Absatz, Entsorgung, Forschung & Entwicklung, Logistik, Personal/Organisation, Marketing, Controlling)?
- Welchen Einfluss haben veränderte Niederschlagsmengen (wenige Regenmengen, Starkregen) auf Ihre einzelnen Wertschöpfungsstufen?

- Für welche Wertschöpfungsstufen Ihres Unternehmens sehen Sie eher Chancen oder eher Risiken in Hinblick auf den Klimawandel?
- Inwieweit haben Sie Ihr Unternehmen bereits an die Auswirkungen des Klimawandels angepasst?
- Welche Anpassungsmaßnahmen sind in Ihrem Unternehmen geplant und in Zukunft denkbar?

### Partner

- Technische Universität Dresden, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre insbes. Betriebliche Umweltökonomie
- Landeshauptstadt Dresden
- Industrie- und Handelskammer Dresden

### Untersuchungsgebiet



Abbildung 1: REGKLAM Modellregion Dresden.

### Bearbeitungszeitraum

Von April 2009 bis Mai 2013.

### Kontakt

#### Edeltraud Günther

Technische Universität Dresden  
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre insbes. Betriebliche Umweltökonomie  
Tel.: 0351 463-34313 Fax: 0351 463-37764  
E-Mail: bu@mailbox.tu-dresden.de